

„Automotive Quality Saar“ bezieht Neubau

Das Innovationscluster „Automotive Quality Saar“ (AQS) hat seinen Neubau am Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren (IZFP) am Campus der Saar-Uni am 12. Juli 2011 feierlich eingeweiht. „Das Automobil kommt nicht allein vom Autohersteller, vor allem die Zulieferer tragen ihr Übriges zum Bau eines Fahrzeugs bei“, eröffnete der Institutsleiter des IZFP, Prof. Dr. Christian Boller, seine Festrede. Und auch eine Studie des VDA belegt: Bis 2015 wird es eine Verlagerung der Wertschöpfung in der Automobilwirtschaft geben. Demnach erwarten die Zulieferer einen Zugewinn von 68 Prozent, während die Hersteller im gleichen Zeitraum einen Rückgang von 11 Prozent befürchten - und dies obwohl die Anzahl produzierter Automobile um 33 Prozent ansteigen wird. Und genau hier setzen die Arbeit von IZFP und AQS an: Beim IZFP geht es um die Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren für den Werkstoff Metall, die Objektivierung und Automatisierung von Verfahren zur Fehlerprüfung und um Verfahren zur Bestimmung von Material- und Werkstoffeigenschaften. Und „da das Saarland ein Autoland ist“, so der stellvertretende Institutsleiter Siegfried Kraus in seiner Ansprache, „und bis zu 40 Prozent der Arbeitsplätze an der Saar der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie zuzuordnen sind, war es nur eine logische Konsequenz mit dem AQS ein FuE-Zentrum für die Zusammenarbeit von und als Entwicklungspartnerschaft mit Industrie-Unternehmen, regionalen Forschungseinrichtungen, Arbeitsgruppen von Fraunhofer-Schwesterinstituten sowie mit Partnern und Verbänden im Bereich der Aus- und Weiterbildung aufzubauen.“

Und das 2007 gegründete AQS, das in enger Partnerschaft mit dem Netzwerk automotive.saarland zusammengearbeitet, hat nun ein „Zuhause“: Das Gebäude, das sehr futuristisch anmutet, ist 1.500 Quadratmeter groß und hat rund 12 Millionen Euro gekostet. In insgesamt 6



Vor dem neuen AQS-Gebäude (v. l. n. r.): Prof. Dr. Bernd Valeske, Leiter vom ZfP-Prüf- und Applikationszentrum, Prof. Dr. Wolfgang Cornetz, Rektor der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Dr. Rena Wandel-Hoefer, Baudezernentin der Stadt Saarbrücken, IZFP-Leiter Prof. Dr. Christian Boller, Ministerpräsident Peter Müller, Siegfried Kraus, stellvertretender Institutsleiter IZFP und Leiter AQS, sowie Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Linneweber.
Foto: Becker & Bredel

Laboren und auf 16 Prüflinien können die 45 Wissenschaftler und Ingenieure ihrer Aufgabe, „innovative Lösungen zur Qualitätssicherung von Werkstoffen und Bauteilen sowohl für den Herstellungs-, Fertigungs- und Verarbeitungsprozess anbieten und für die Industrie bedarfsgerecht weiterentwickeln“ (Kraus). Dabei stünden die werkstoff- und qualitätsintensiven automobilen Hauptmodule wie Motor und Aggregate, Antriebsstrang sowie Fahrwerk und Karosserie im Fokus, ebenso wie der effiziente Materialeinsatz. Und für diese Qualitätssicherung habe das IZFP zahlreiche Methoden entwickelt, die von Metallografie, über Thermografie bis hin zu Wirbelstrom oder Ultraschall reichen. Aber man möchte mit dem „Innocluster“ nicht nur an der Saar bleiben: „Wir müssen rausgehen und unsere Leistungen weltweit anbieten“, sagte Institutsleiter Boller, „aber wir müssen auch neue Menschen ins Saarland bringen.“ Und deshalb erstreckt sich das Spektrum neben der Technologiebereitstellung und -entwicklung auch besonders auf die -qualifizierung, sprich die Aus- und Weiterbildung, die in Zusammenarbeit z.B. mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und der Universität oder

auch der Berufsakademie ASW St. Ingbert geschieht. Und die Zusammenarbeit mit den Hochschulen wird weiter forciert: So erhält Prof. Dr. Bernd Valeske, Leiter des ZfP-Prüf- und Applikationszentrums am IZFP, einen Lehrstuhl der HTW. Bisher sei das AQS ein „uneingeschränktes Erfolgsmodell“ bilanzierte Siegfried Kraus und daher war das „einzige Problem“, dass Ministerprä-

sident Peter Müller dem Innocluster wünschte, nicht verwunderlich: „Ich wünsche dem AQS, dass auch dieser Bau irgendwann zu klein ist!“ md

➔ Weitere Informationen:

[www.fraunhofer.de/
institute-einrichtungen/
innovationscluster/
Automotive-quality.jsp](http://www.fraunhofer.de/institute-einrichtungen/innovationscluster/Automotive-quality.jsp)

Wir vermieten für Ihre Zweigniederlassung in Luxemburg:

Erstbezug möblierter Büroräume in Grenznähe direkt an der Mosel (Stadtbredimus - Remich).

Telefon, Internet und Faxanschluss in sämtlichen Büros vorhanden.

Nutzung von Konferenzzimmer und Sekretariat.
Büroservice möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Loula S.A., 7, Lauthegaass
L-5450 Stadtbredimus
cujo@pt.lu
Tel. 0 03 52 - 26 70 99 0
Fax: 0 03 52 - 26 70 99 - 50

 **Loula S.A.**
Location de bureaux



UP Uwe Petry
Feine Steine

Treppen, Bodenbeläge,
Bäder, Küchenarbeitsplatten,
Fliesen...

Ausstellung und
Natursteinfertigung

Am Erzweg 36
D-66839 Schmelz
Tel. (06887) 900 99-0
uwe-petry.de
info@uwe-petry.de